

1.1 Es wird die Erbfolge bzw. der Nachlass von nachfolgender Person geregelt - Erblasser 1:			
Name, Vorname			Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsort: ¹	Staatsangehörigkeit	
eMail			Telefon
Postanschrift			
Familienstand:	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> verheiratet		Wie oft waren Sie insgesamt verheiratet?
Haben Sie einen Ehevertrag?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja ²	Erster ehelicher Wohnsitz	Datum der Heirat
Anzahl Kinder insgesamt:		Davon aus früheren Beziehungen:	Davon bereits verstorben
Haben Sie schon ein Testament / einen Erbvertrag / einen Pflichtteilsverzicht errichtet?	<input type="checkbox"/> Nein. <input type="checkbox"/> Ein alleiniges Testament. <input type="checkbox"/> Ein Testament mit meinem Ehegatten. <input type="checkbox"/> Einen Erbvertrag / einen Pflichtteilsverzichtsvertrag.		
Sollen vorhandene Regelungen aufgehoben oder geändert werden: <input type="checkbox"/> Ja, alles soll widerrufen werden. <input type="checkbox"/> Ich möchte nur ändern.			
Sind Sie an Gesellschaften beteiligt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja.	Sollen die Gesellschaftsverträge geprüft werden? ³	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja.
Gibt es Auslandsvermögen? ⁴	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja.	Gibt es Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall (Lebensversicherungen)?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja.
1.2 Es wird auch die Erbfolge bzw. der Nachlass von nachfolgender Person geregelt - Erblasser 2 <input type="checkbox"/> nicht vorhandenBei			
Name, Vorname			Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsort: ¹	Staatsangehörigkeit	
eMail			Telefon
Postanschrift			
Familienstand:	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> verheiratet		Wie oft waren Sie insgesamt verheiratet?
Haben Sie einen Ehevertrag?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja ²	Erster ehelicher Wohnsitz	Datum der Heirat
Anzahl Kinder insgesamt:		Davon aus früheren Beziehungen:	Davon bereits verstorben
Haben Sie schon ein Testament / einen Erbvertrag / einen Pflichtteilsverzicht errichtet?	<input type="checkbox"/> Nein. <input type="checkbox"/> Ein alleiniges Testament. <input type="checkbox"/> Ein Testament mit meinem Ehegatten. <input type="checkbox"/> Einen Erbvertrag / einen Pflichtteilsverzichtsvertrag.		
Sollen vorhandene Regelungen aufgehoben oder geändert werden: <input type="checkbox"/> Ja, alles soll widerrufen werden. <input type="checkbox"/> Ich möchte nur ändern.			
Sind Sie an Gesellschaften beteiligt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja.	Sollen die Gesellschaftsverträge geprüft werden? ³	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja.
Gibt es Auslandsvermögen? ⁴	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja.	Gibt es Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall (Lebensversicherungen)?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja.
2.1 Begünstigter des Erbvertrages (<input type="checkbox"/> Erbvertragspartner 1) oder Pflichtteilsverzichtender (<input type="checkbox"/> Pflichtteilsverzichtender 1) soll sein:			
Name, Vorname			Geburtsname
Geburtsdatum			Geburtsort
eMail			Telefon
Postanschrift			
2.2 Begünstigter des Erbvertrages (<input type="checkbox"/> Erbvertragspartner 2) oder Pflichtteilsverzichtender (<input type="checkbox"/> Pflichtteilsverzichtender 2) soll sein:			
Name, Vorname			Geburtsname
Geburtsdatum			Geburtsort
eMail			Telefon
Postanschrift			
3. Ich/Wir möchten folgende Regelung errichten oder ändern:			
<input type="checkbox"/> Einzeltestament <input type="checkbox"/> Gemeinsames Testament <input type="checkbox"/> Erbvertrag mit gegenseitigen Verfügungen <input type="checkbox"/> Erbvertrag mit einseitigen Verfügungen <input type="checkbox"/> genereller Pflichtteilsverzicht <input type="checkbox"/> Pflichtteilsverzicht zugunsten des überlebenden Elternteils <input type="checkbox"/> gegenständlich beschränkter Pflichtteilsverzicht <input type="checkbox"/> Änderung der Regelung vom ⁵			

¹ Bitte Geburtsurkunde vorlegen.

² Bitte legen Sie den Ehevertrag vor.

³ Gesellschaftsverträge können den erbrechtlichen Regelungen entgegenstehen. Sofern die Verträge geprüft werden sollen, legen Sie sie bitte vor.

⁴ Bitte machen Sie in diesem Fall separat konkrete Angaben zum Gegenstand und zur Lage des Auslandsvermögens.

⁵ Bitte reichen Sie die zu ändernde Regelung mit ein.

4.1.1	Wollen Sie sich in einem gemeinschaftlichen Testament / Erbvertrag gegenseitig beim Tod des Ersten zu Erben einsetzen?				
<input type="checkbox"/> ja und zwar unbeschränkt <input type="checkbox"/> ja, aber gegenseitig nur als Vorerbe ⁶ <input type="checkbox"/> ja, aber beim Tod von Erblasser _____ wird der andere Vorerbe. <input type="checkbox"/> nein, jeder bestimmt seine Erben unterschiedlich. Wir möchten aber Vermächtnisse zugunsten des anderen aussetzen.					
4.1.2	Meine Erben / Die Erben von einem von uns / Unsere Schluss- bzw. Nacherben sollen beim Tod des Zweiten sein:				
Erbe 1	Name, Vorname		Geburtsname		
	Geburtsdatum	Geburtsort	Verwandschaft		
	Wohnanschrift:				
	Der Erbe wird	<input type="checkbox"/> unbeschränkter Erbe <input type="checkbox"/> Vorbe <input type="checkbox"/> Nacherbe	von	Erblasser <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> beiden	zur Quote von
Erbe 2	Name, Vorname		Geburtsname		
	Geburtsdatum	Geburtsort	Verwandschaft		
	Wohnanschrift:				
	Der Erbe wird	<input type="checkbox"/> unbeschränkter Erbe <input type="checkbox"/> Vorbe <input type="checkbox"/> Nacherbe	von	Erblasser <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> beiden	zur Quote von
Erbe 3	Name, Vorname		Geburtsname		
	Geburtsdatum	Geburtsort	Verwandschaft		
	Wohnanschrift:				
	Der Erbe wird	<input type="checkbox"/> unbeschränkter Erbe <input type="checkbox"/> Vorbe <input type="checkbox"/> Nacherbe	von	Erblasser <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> beiden	zur Quote von
Erbe 4	Name, Vorname		Geburtsname		
	Geburtsdatum	Geburtsort	Verwandschaft		
	Wohnanschrift:				
	Der Erbe wird	<input type="checkbox"/> unbeschränkter Erbe <input type="checkbox"/> Vorbe <input type="checkbox"/> Nacherbe	von	Erblasser <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> beiden	zur Quote von
4.2	Sollen Vorerben von gesetzlichen Beschränkungen befreit sein?				
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, aber über Grundstücke soll nicht verfügt werden <input type="checkbox"/> ja, nur Schenkungen sollen ausgeschlossen sein <input type="checkbox"/> nur bestimmte Gegenstände insbesondere Grundstücke sollen der Vorerbschaft unterliegen.					
4.3	Wer soll an die Stelle der vorgenannten Erben treten, wenn sie vor dem Erbfall wegfallen (Ersatz(nach)erben)?				
<input type="checkbox"/> die Abkömmlinge des jeweiligen Erben <input type="checkbox"/> die nachfolgend genannten Personen <input type="checkbox"/> Es soll Anwachsung zwischen den Erben eintreten.					
4.3.1	Ersatzerbe des Erben _____ soll sein:				
Name, Vorname		Geburtsname			
Geburtsdatum	Geburtsort	Verwandschaft			
Wohnanschrift:					
<input type="checkbox"/> Die Person ist Abkömmling des Erben.		<input type="checkbox"/> Die Person ist mit Erblasser _____ wie folgt verwandt:			
4.3.2	Ersatzerbe des Erben _____ soll sein:				
Name, Vorname		Geburtsname			
Geburtsdatum	Geburtsort	Verwandschaft			
Wohnanschrift:					
<input type="checkbox"/> Die Person ist Abkömmling des Erben.		<input type="checkbox"/> Die Person ist mit Erblasser _____ wie folgt verwandt:			
4.3.3	Ersatzerbe des Erben _____ soll sein:				
Name, Vorname		Geburtsname			
Geburtsdatum	Geburtsort	Verwandschaft			
Wohnanschrift:					
<input type="checkbox"/> Die Person ist Abkömmling des Erben.		<input type="checkbox"/> Die Person ist mit Erblasser _____ wie folgt verwandt:			
4.4	Ich / Erblasser ____ möchte nicht, dass folgende(r) Abkömmling(e) zur Erbfolge gelangt				
Name, Vorname		Geburtsname			
Geburtsdatum	Die Enterbung erstreckt sich auch auf dessen Abkömmlinge		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja.		
Name, Vorname		Geburtsname			
Geburtsdatum	Die Enterbung erstreckt sich auch auf dessen Abkömmlinge		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja.		

⁶ Bei Vorerbschaft wird der Nachlass nicht mit dem Vermögen des Erben vermischt und wird bei Eintritt eines bestimmten Umstands (zumeist und spätestens beim Tod des Vorerben) unabhängig von der Erbeinsetzung des Vorerben an vom Erblasser festgelegte Personen weitergeleitet. Dies dient der weiteren Sicherung der Erwerbsaussichten der Nacherben.

Vermächtnisse, Testamentsvollstreckung, Entzug der Vermögenssorge, Vormundsbenennung

5.1	Ich / Erblasser _____ möchte folgende Vermächtnisse ⁷ zugunsten <input type="checkbox"/> meines Ehegatten <input type="checkbox"/> der nachfolgend genannten Person aussetzen: ⁸						
	Name, Vorname					Geburtsname	
	Geburtsdatum		Geburtsort				
	Wohnanschrift:						
	Der Vermächtnisnehmer ist mit dem Erblasser wie folgt verwandt:						
5.1.2	Der Vermächtnisnehmer erhält folgendes Geldvermächtnis						
	<input type="checkbox"/> mein gesamtes Geldvermögen <input type="checkbox"/> einen Anteil von _____% meines gesamten Geldvermögens <input type="checkbox"/> mindestens jedoch € _____ <input type="checkbox"/> einen konkreten Betrag iHv € _____ <input type="checkbox"/> konkret benannte Beträge sollen zur Inflationsbereinigung wertgesichert sein.						
5.1.2	Der Vermächtnisnehmer erhält folgenden Gegenstand / folgende Gegenstände:						
	<input type="checkbox"/> meinen gesamten Hausrat <input type="checkbox"/> mein gesamtes bewegliches Vermögen <input type="checkbox"/> meinen PKW _____ (FahrzeugldentNr: _____) <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____						
5.1.1	Der Vermächtnisnehmer erhält <input type="checkbox"/> folgende Immobilie <input type="checkbox"/> an folgender Immobilie ein <input type="checkbox"/> Nießbrauchrecht <input type="checkbox"/> ein Wohnrecht:						
	<input type="checkbox"/> Grundstück		<input type="checkbox"/> noch zu vermessende Teilfläche		<input type="checkbox"/> Erbbaurecht		
	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung		<input type="checkbox"/> Gewerbeinheit (Teileigentum)		<input type="checkbox"/> Tiefgaragenstellplatz (Teileigentum)		
	Zur Immobilie gehört:		<input type="checkbox"/> Anteil an einer Anliegerstraße <input type="checkbox"/> KellerraumNr. __ <input type="checkbox"/> StellplatzNr. __ <input type="checkbox"/> DuplexParker-Nr. __				
	Die postalische Bezeichnung lautet:						
5.1.2	Der Grundbesitz ist wie folgt im Grundbuch eingetragen:						
	Grundbuchamt:						
	Blatt:		Gemarkung		Flur		Flurstück
	Blatt:		Gemarkung		Flur		Flurstück
	Blatt:		Gemarkung		Flur		Flurstück
5.1.3	Der Grundbesitz ist wie folgt bebaut:						
	<input type="checkbox"/> unbebaut <input type="checkbox"/> mit einem Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> mit einem Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> mit: _____						
5.1.3	Es soll ein anderes Vermächtnis als vorstehend genannt ausgesetzt werden, nämlich:						
6.1	Ich / Erblasser _____ möchte Testamentsvollstreckung anordnen und benenne zum Testamentsvollstrecker						
	Name, Vorname					Geburtsname	
	Geburtsdatum		Geburtsort				
	Wohnanschrift:						
	Der Testamentsvollstrecker erhält eine Vergütung: <input type="checkbox"/> nein, nur Auslagenersatz <input type="checkbox"/> ja, bspw. gem. der Vorschläge des Deutschen Notarvereins.						
6.1.1	Die Testamentsvollstreckung betrifft:						
	<input type="checkbox"/> den gesamten Nachlass <input type="checkbox"/> den Erbteil des Erben _____ <input type="checkbox"/> den Erbteil des Erben _____						
6.1.2	Der Testamentsvollstrecker hat folgende Aufgaben:						
	<input type="checkbox"/> den Nachlass auseinanderzusetzen und die Vermächtnisse zu erfüllen. <input type="checkbox"/> den gesamten Nachlass bis zur Erreichung des _____ Lebensjahres des jüngsten Erben zu verwalten <input type="checkbox"/> und ihn dann auseinanderzusetzen. <input type="checkbox"/> den Erbteil des jeweiligen Erben bis zur Erreichung des _____ Lebensjahres des Erben zu verwalten.						
7.	Ich / Erblasser _____ entziehe dem anderen Elternteil des folgenden Kindes die Verwaltungsbefugnis über dessen Erbe:						
	Name, Vorname des Kindes						
8.	Ich / Erblasser _____ benenne folgende Person zum Vormund meines nachfolgend genannten Kindes:						
	Name, Vorname					Geburtsname	
	Geburtsdatum		Geburtsort				
	Wohnanschrift:						
	Name, Vorname des Kindes						

⁷ Bitte hier nur etwas ausfüllen, wenn Sie bestimmten Personen einzelne Gegenstände zuwenden wollen.

⁸ Sofern Sie weiteren Personen Vermächtnisse aussetzen wollen, verwenden Sie bitte einen weiteren Ausdruck dieser Seite.

Bindung wechselseitiger Verfügungen, weitere Regelungen

9.	Sollen Änderungen wechselseitiger Verfügungen möglich sein?
<p>Regelungen, die wir für den Tod des Überlebenden gemeinsam getroffen haben, können</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> noch vollständig geändert werden.<input type="checkbox"/> nur innerhalb unserer gemeinsam bestimmten Erben oder unseren gemeinsamen Abkömmlingen geändert werden.<input type="checkbox"/> nur geändert werden, wenn eingesetzte Erben machen beim Tod des Erstversterbenden Pflichtteilsansprüche geltend machen. <p>Trotz vorstehender Beschränkungen kann der Überlebende</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> über ererbtes Vermögen zu Lebzeiten noch frei verfügen.<input type="checkbox"/> über sein Eigenvermögen für seinen Tod noch anderweitig verfügen.	
10.	Wir möchten folgende weitere Regelungen vorsehen:
<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Durch wechselseitige Erbeinsetzungen von Ehegatten bleiben erbschaftsteuerlicher Freibeträge von Abkömmlingen beim Tod des Erstversterben ungenutzt. Wir wünschen daher eine entsprechende Regelung.⁹<input type="checkbox"/> Wenn Ehegatten einseitige Abkömmlinge haben, könnten diese dann über das Pflichtteilsrecht vom Vermögen des anderen profitieren, wenn der andere zuerst verstirbt und der Ehegatte mit den einseitigen Kindern dessen Vermögen erbt. Dies soll vermieden werden.	
11.	Raum für die Mitteilung weiterer Vorstellungen und Wünsche:
<div style="border: 1px solid black; height: 500px;"></div>	

⁹ Ein entsprechender Vorschlag kann unterbreitet werden. Die Anerkennung der Regelung kann rechtssicher jedoch nur durch einen Steuerberater oder die Finanzverwaltung festgestellt werden. Der Notar übernimmt dafür keine Haftung.

Auftragserteilung

Hiermit beauftrage ich / beauftragen wir

Name	Vorname	Name	Vorname
Anschrift (sofern nicht bereit vorstehend angegeben)		Anschrift (sofern nicht bereit vorstehend angegeben)	
E-Mail und/oder Telefonnummer (freiwillig und sofern nicht bereits vorstehend angegeben)		E-Mail und/oder Telefonnummer (freiwillig und sofern nicht bereits vorstehend angegeben)	

Herrn Notar Roman Bober mit dem Amtssitz in Königs Wusterhausen, Geschäftsstelle: Schloßstraße 2 in 15711 Königs Wusterhausen, in der vorstehenden Angelegenheit

- für die Entwurfserfertigung etwaig notwendige Grundbuchauszüge einzuholen, entsprechende Vollmacht wird hiermit durch den Eigentümer erteilt¹⁰ Die dadurch entstehenden Kosten werden durch mich / uns getragen.
- einen Entwurf zu fertigen.
- und erteile / erteilen entsprechenden Beurkundungsauftrag.
- Die Entwurfserfertigung soll jedoch erst nach nochmaliger ausdrücklicher Beauftragung erfolgen. Diese kann auch auf telekommunikativem Wege erfolgen.

Es wird um Übersendung wie folgt gebeten:

- Erblasser
- Pflichtteilsverzichtende
-

Vertragsentwurf

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Post | <input type="checkbox"/> E-Mail |
| <input type="checkbox"/> Post | <input type="checkbox"/> E-Mail |
| <input type="checkbox"/> Post | <input type="checkbox"/> E-Mail |

Hinweise:

Zur Beurkundung müssen alle Beteiligten entweder einen Personalausweis oder einen Reisepass mitbringen. Sind Namensänderungen (etwa durch Heirat) in dem Ausweisdokument nicht vermerkt, sind auch hierüber amtliche Urkunden (z.B. Heiratsurkunde) vorzulegen.

Fertigt der Notar auftragsgemäß den Entwurf eines Vertrags, so fallen hierfür Gebühren an, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt (KV Nr. 21302 ff. GNotKG). Bei späterer Beurkundung werden die Entwurfsgebühren auf die Beurkundungsgebühren angerechnet (Vorbem. KV 2.13 Abs. 2 GNotKG).

Zur Vereinbarung eines Beurkundungstermins, den Sie bitte auch mit den weiteren Beteiligten abstimmen wollen, können Sie sich auf den angegebenen Kommunikationswegen mit dem Büro in Verbindung setzen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Vergabe von Beurkundungsterminen grds. erst nach Rücksendung des vollständig ausgefüllten Fragenbogens und des vollständig ausgefüllten Geschäftswerterfassungsbogens möglich ist.

Die Möglichkeit zur Einsicht der Datenschutzerklärung wurde gewährt.

Sofern eine E-Mail-Adresse mitgeteilt wird, wird Einverständnis mit der Kommunikation auf diesem Kommunikationsweg erteilt in Kenntnis, dass die Kommunikation derzeit mangels Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zwischen dem Empfänger und der Kanzlei lediglich transportverschlüsselt erfolgt.

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

¹⁰ Hierzu muss der Eigentümer diesen Antrag unterschreiben oder die auf der Homepage www.notar-bober.de herunterzuladende Grundbuchvollmacht ausfüllen und unterschreiben.

Name (in Druckbuchstaben)	
1. Vermögensbestandteile	
1.1. Grundbesitz (auch soweit es sich um Unternehmensgrundstücke handelt)	<input type="checkbox"/> kein Grundbesitz vorhanden
Grundbuch des Amtsgerichts	Gemarkung: Blattnummer:
Lage / Anschrift des Grundbesitzes:	
Art des Grundbesitzes:	
<input type="checkbox"/> ETW <input type="checkbox"/> Gewerbeinheit <input type="checkbox"/> Erbbaurecht, bestellt am	endet am:
<input type="checkbox"/> unbebauter Grundbesitz, nämlich:	(z.B. Bauland, Land-, Fortwirtschaft)
<input type="checkbox"/> bebauter Grundbesitz mit <input type="checkbox"/> EFH <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> Gewerbegebäude <input type="checkbox"/> Wohn- und Geschäftshaus	
Grundstücksgröße: m ²	Kaufjahr: Kaufpreis:
Baujahr Gebäude: Wohn/Nutzfläche m ²	Anzahl Etagen: Dachform:
Dach ausgebaut: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein: Nutzfläche: m ²	Unterkellert: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Nutzfläche m ²
Herstellungskosten:	Umbau, Anbau, Renovierung:
Brandversicherungssumme: ¹¹	Jahr: Kosten:
Verkehrswert Grundstück und Gebäude: ¹²	Jahr: Kosten:
1.2. Erwerbsgeschäft / Unternehmen / Unternehmensbeteiligungen	<input type="checkbox"/> Nicht vorhanden
Name / Firma des Unternehmens:	
Handelsregister des Amtsgerichts	Registernummer:
Postanschrift	
Beteiligung bei Gesellschaften <input type="checkbox"/> vollhaftender Gesellschafter <input type="checkbox"/> Kommanditist <input type="checkbox"/> Kapitalbeteiligung	Umfang des Anteils: %
Verkehrswert d. Unternehmens / d. Beteiligung	
Einheitswert des Unternehmens ¹³	
Eigenkapital des Unternehmens nach § 266 Abs. 3 HGB / Reinvermögen des Unternehmens	
Bilanzwert von Unternehmensgrundstücken	
1.3. In- und ausländische Guthaben bei Kreditinstituten, Banken, Sparkassen	
€	
1.4. Bargeld	
€	
1.5. Wertpapiere / Fondbeteiligungen (Kurswert)	
€	
1.6. Forderungen gegen Dritte (Darlehensforderungen, Steuerrückvergütungen, Kaufpreise aus Veräußerungsgeschäften)	
€	
1.7. Lebensversicherungen (Rückkaufswert)	
€	
1.8. Einzahlungen in Bausparverträge	
€	
1.9. Kunstgegenstände, Schmuck, unverarbeitete Edelmetalle (z.B. Barrergold), Sammlungen (z.B. Münzen, Briefmarken, Waffen), Musikinstrumente, Kryptowährungen	
€	
1.10. Gebrauchsgegenstände (z.B. PKW, Motorräder, Fahrräder (eBikes), Mobiltelefone, Werkzeuge, Maschinen, Computer, Boote)	
€	
1.11. Mobiliar / Hausrat, wertvolle Kleidung (z.B. verwertbare Möbel und Antiquitäten, Kücheneinrichtungen, Elektrogeräte)	
€	

¹¹ In DM für das Jahr 1914. Kann der Brandversicherung entnommen werden.

¹² Verkehrswert ist idR der Verkaufswert.

¹³ Bei land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben.

Geschäftswerterfassungsbogen – Verbindlichkeiten, Hinweise

2. **Verbindlichkeiten** (z. B. Darlehensverbindlichkeiten, Steuerverbindlichkeiten, rückständige Zinsen, Mieten, offene Rechnungen)¹⁴

Verbindlichkeiten müssen bei der Beurkundung von Vorsorgevollmachten nicht angegeben werden.

Schuldgrund	Gläubiger	Höhe der Schuld
		€
		€
		€
		€

Hinweise:

Die vorstehende Aufzählung ist nur beispielhaft und nicht abschließend. Sofern zum Ausfüllen einzelne Zeilen nicht ausreichen, verwenden Sie bitte ein zusätzliches Blatt. Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass die Aufstellung vollständig zu erfolgen hat. Bei mehreren Grundstücken oder mehreren Unternehmen / Unternehmensbeteiligungen sind dementsprechend für alle Grundstücke bzw. Unternehmen / Unternehmensbeteiligungen die entsprechenden Angaben zu machen. Verwenden Sie dabei die erste Seite des Erfassungsbogens mehrmals.

Zu 1.1.: Für die Wertberechnung von Grundstücken und Eigentumswohnungen ist der Verkehrswert maßgebend und nicht der steuerliche Einheitswert. Eine amtliche Schätzung des Verkehrswertes ist nicht erforderlich. Der Verkehrswert ist der Wert, der bei einem Verkauf zu erzielen wäre. Für die Bestimmung des Verkehrswertes gelten gem. § 46 Absatz 1 GNotKG alle preisbildenden Faktoren.

Bemessungsfaktoren können sein: Lage und Größe des Grundstücks, Feuerkassenwert und Alter des Gebäudes, bei Mietwohngrundstücken, vermieteten Eigentumswohnungen und gewerblich genutzten Grundstücken auch die Höhe der Jahresrohmiete einschließlich des Mietwertes der eigengenutzten Räume.

Zu 1.2.: Im Falle von voll haftenden Beteiligungen sind ggf. Verlustvorträge und/oder Minuskapitalposten (bspw. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag anzugeben).

Die Angaben zum bilanziellen Aktivvermögen sind um Angaben zu den Buchwerten von Grundstücken, Gebäuden, grundstücksgleichen Rechten, Unternehmensbeteiligungen, Schiffen oder Schiffbauwerken zu ergänzen.

Zu 1.4.: Bei Wertpapieren und Fondsbeteiligungen ist der Kurswert anzugeben.

Zu 1.9 – 1.11 Die entsprechenden Sachwerte sind zum Zeitwert anzugeben. 1.10.:

Sofern es sich um Angaben im Rahmen eines Ehevertrages oder einer Scheidungsfolgenvereinbarung handelt, werden Sie gebeten zu beachten, dass Vermögenswerte auch dann anzugeben sind, wenn sie vor der Ehe erworben wurden.

Mit Unterzeichnung wird die Richtigkeit der gemachten Angaben sowie die Vollständigkeit derselben bestätigt.

Ort, Datum, Unterschrift

¹⁴ Anzugeben sind nur Verbindlichkeiten soweit sie geschuldet sind, also insbesondere bei mehreren Schuldnern nur der jeweilige Anteil.